

sei ein «Tagelöhner».<sup>160</sup> Dies ist ein Hinweis darauf, dass die Familie wohl nicht gerade vermögend war. Zumindest einige weitere Nachkommen blieben in Schlins wohnhaft. Der 1850 geborene Sohn Franz Anton Frick zum Beispiel heiratete 1879 Maria Anna Gambs aus dieser Gemeinde und starb im Jahr 1922 in Schlins.<sup>161</sup>

Franziska Bello, verheiratete Frick, war bereits am 21. Dezember 1861 in Schlins verstorben. Im Totenbuch der dortigen Pfarrei wird sie mit dem Ledigennamen «Bello» bezeichnet. Auch findet sich hier der Name «Ender», der jedoch durchgestrichen ist. Franziska Bello starb an den Folgen von «Lungensucht» (Tuberkulose).<sup>162</sup>

## Maria Katharina Bello: Heirat in Eschen

Das Kind aus Karl Bellos Ehe mit Elisabeth Ender, Maria Katharina Bello, heiratete am 31. Januar 1846 in Eschen Franz Joseph Batliner (\* 1824). Die Familie wohnte vorerst im Elternhaus von Maria Katharina Bello, im Haus Nr. 26 in Nendeln.<sup>163</sup> Sie hatten drei gemeinsame Kinder: Maria Juliana (\*/† 1847), Franz Joseph junior (\* 1848) sowie Maria (\*/† 1852). Franz Joseph junior hatte zudem weitere Nachkommen.<sup>164</sup> Der Mann von Maria Katharina Bello, Franz Joseph Batliner senior, wanderte 1852 alleine in die USA aus.<sup>165</sup> Maria Katharina Bello starb am 27. Oktober 1878. – Laut Angabe im Eschner Familienbuch ist die Familie Bello-Batliner heute ausgestorben.<sup>166</sup>

Die historische Hofstätte Nr. 26 an der Feldkircher Strasse in Nendeln. Das von Gebhard Schädler 1807 fertiggestellte Haus mitsamt Umschwung wurde 1820 von Karl Bello gekauft. Hier verstarb 1859 dessen zweite Frau Elisabeth Ender. Karl Bello, seit seiner Flucht aus der Gefangenschaft im April 1823 vermisst, wurde 1861 für tot erklärt. Die Hofstätte ging als Erbe an die Tochter Maria Katharina Bello. 1875 von Josef Lampert neu übernommen, wurde 1877 auf den Grundmauern des Vorgängerbaus das hier zu sehende Wohnhaus errichtet. Die gesamte Hofstätte wurde im Jahr 2007 abgebrochen.

